

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Schlupfwespe

**25-2 *Schlupfwespen* : ihre geheimnisvolle Welt beobachten und verstehen / Siegfried Keller, Hannes Baur. Mit Zeichnungen von Armin Coray. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2025. - 240 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08378-0 : SFr. 38.00, EUR 38.00
[#9629]**

Wespen sind vielen Menschen bekannte Insekten mit einem meist schlechten Ansehen. Aber was sind denn Schlupfwespen ? Es sind zum Teil winzig kleine Wespen, die meist ihre Eier in oder auf andere Insekten oder Spinnen legen, also Parasitoide. Schlupfwespen stellen auch den weitaus größten Anteil an den weltweit über 150.000 bekannten Arten von Wespen dar. Wegen ihrer geringen Größe – die kleinste Wespe hat eine Körperlänge von etwa 0,14 mm – und ihrer speziellen Lebensweise, stehen Schlupfwespen nicht im Focus der Amateure, sondern sind eher eine besondere Insektengruppe für Spezialisten. Im Kapitel 1 *Was sind Schlupfwespen?* des vorliegenden Buchs¹ werden neben dem Stammbaum der Hymenoptera recht ausführlich die wichtigsten Merkmale dieser Insekten, wie Anatomie, Morphologie, Bestimmung, Fortpflanzung, Entwicklung und sehr datailliert die äußerst komplexe parasitische Lebensweise beschrieben: z. B. Wirtsspezialisierung, Wirtsfindung, Wirtsüberwältigung und natürlich auch Wirtsabwehrverhalten. In Kapitel 2 *Porträts einiger Familien der Schlupfwespen* werden insgesamt 21 Familien mit ihrer jeweiligen Artenzahl beispielhaft vorgestellt. Merkmale und Besonderheiten der Lebensweise, z. B: Hyperparasitismus, werden kurz genannt, die Wespen selbst sind auf zahlreichen schönen Fotos und jeweils einer vergrößerten Habituszeichnung abgebildet. Besonders ausführlich wird die artenreichste Familie der Hautflügler, die Ichneumonidae, behandelt, die in Deutschland mit 3644 (!) Arten vertreten ist. Vermutlich sind es diese großen Wespen mit ihrem langen Legebohrer, die auch aufmerksamen Laien gelegentlich auffallen. Diese Abschnitte zeigen sehr deutlich die überaus vielfältigen parasitologischen Beziehungen unter verschiedenen Tierklassen. Die Bedeutung der Schlupfwespen als Gegenspieler anderer pflanzenschädigender Insekten in Land- und Forstwirtschaft wird exemplarisch in den Kapiteln 4 *Biologische Schädlingsbekämpfung* und 5

¹ Inhaltsverzeichnis:

https://issuu.com/haupt/docs/hannes_baur_siegfried_keller_schlupfwespen?fr=sZTk1ZTc2MTUzNzk [2025-05-25; so auch für die weiteren Links]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1344708943>

Ökosystemleistung dokumentiert. Inzwischen gibt es mit Schlupfwespen beimpfte Karten, die gegen verschiedene unerwünschte Insekten, z. B. Lebensmittelmotten,² chemiefrei eingesetzt werden können. Den Wert dieser Schlupfwespen zu beziffern ist schwierig. Ein schönes Beispiel wird genannt: durch Einsatz und Wirkung einer Wespe konnten in Kanada im Jahr 1990 Insektizide im Wert von 250 Mio. Dollar eingespart werden. Wer jetzt neugierig auf diese schöne und interessante Insektengruppe geworden ist, holt sich Anregungen im abschließenden Kapitel 5 *Wo lassen sich Schlupfwespen beobachten?* Man findet sie gerne an Totholz, Blütenknospen, Brennnesselbeständen, Eichen oder auch an Nisthilfen für Wildbienen. Bei den Nisthilfen ist im Buch schnell eine Goldwespe durchgeschlüpft, deren Lebensweise separat in einem schönen Buch beschrieben wird.³ Mit einem *Glossar* und einem umfangreichen *Literaturverzeichnis*, überwiegend Zeitschriftenartikel, das allerdings nur dem Spezialisten hilfreich sein wird, schließt dieses schöne Buch über das faszinierende Leben der Schlupfwespen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13150>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13150>

² <https://www.biologische-beratung.de/produkt/schlupfwespen-lebensmittelmotten/>

³ **Die Goldwespen Mitteleuropas** : Biologie, Lebensräume, Artenporträts / Heinz Wiesbauer ; Paolo Rosa ; Herbert Zettel. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2020. - 254 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8186-1149-1 : EUR 45.00 [#7372].- Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10792>